

Akatsuki

Life with your partner

Von Baltazar

Kapitel 5: Morgens/ Kisame und Itachi

Morgens
Kisame und Itachi:

Blinzelnd richtete sich der junge Mann auf und rieb sich leicht die Augen. Schwarzes Haar fiel ihm ins Gesicht und versperrte ihm teilweise die Sicht. Na ja „Sicht“ war übertrieben.

In dem Höhlenabschnitt war es stockdunkel. Das einzige was zu hören war, war das leise Atmen des Zimmerpartners. Kurz hob sich der junge Mann sich die Hand vor dem Mund, um ein Gähnen zu unterdrücken und stand dann langsam auf. Mit einer fließenden Bewegung fuhr er sich durch das Haar und plötzlich leuchteten zwei rote Augen auf. Seine Sicht wurde besser. Es war als ob der komplette Raum in ein mattes rotes Licht getaucht. Ohne sich die Mühe zu geben leise zu sein ging er mit festen Schritten zu einer Fackel die an der Höhlenwand hing.

Uchiha Itachi hob seine Hand und zündete die Fackel mit einer kleinen Stichflamme, die aus seinem Mund kam, an. Flackerndes Licht breitete sich in dem Abschnitt aus und das rote leuchten in den Augen des Uchiha`s erlosch. Er packte die Fackel, lief zu den anderen und zündete sich damit an. Als er den kompletten Raum einmal durchquert hatte steckte er die Fackel wieder in die Verankerung und marschierte auf einen Schrank zu. Itachi öffnete ihn, die Türangeln quietschten, und zog ein Netzshirt, eine lange blaue Hose und ein weiteres schwarzes T-Shirt heraus. Mit seinen Klamotten beladen begab er sich wieder zu seinem Bett und begann sich anzuziehen.

Licht flutete in die Augen des Dämons, als er sie vorsichtig geöffnet hatte und er schloss sie sofort wieder. Mit beiden Händen rieb er sich die Augen um den Schlaf aus seinen Augen zu entfernen. Knurrend erhob er sich und öffnete seine Augen wieder, nachdem er seine Hände hatte sinken lassen. Das matte Licht stach ihm in den Augen aber sie gewöhnten sich langsam daran. Leise murrend riss er die Decke von seinem Körper und stand auf. Sein Partner, Uchiha Itachi stand bereits vor dem kleinen Spiegel, der an einer besonders geraden Stelle hing, und kämmte sich die langen Haare.

„Die Lüftung Kisame...“, sagte der Uchiha mit müder Stimme fuhr mit dem Kamm durch sein Haar.

Kisame nickte nur und ging in die ungefähre Mitte des Raumes. Er streckte sich und öffnete eine kleine Klappe in der Decke...schließlich rußten die Fackeln und wenn

zwei Personen in einem Raum schliefen musste gelüftet werden.

Immer noch ein wenig müde zog der blauhäutige Dämon seine Klamotten unter dem Bett hervor und zog sich an. Der Morgen war nicht gerade seine Lieblingstageszeit. Diese Erkenntnis hatte er als er sein Bett richtete. Sein Blick richtete sich wieder auf Itachi als dieser sich erhob, ohne ein Geräusch zu verursachen, und im Bad verschwand. Kurz darauf war Wasser rauschen zu hören. Kisame warf sein Kissen wieder auf sein Bett und begutachtete sein Werk...Chaos. Itachi kam wieder aus dem Bad und sein Gesicht glänzte noch ein wenig vom Wasser, aber er sah jetzt ein wenig wacher aus. Kisame dagegen musste sich nicht die Zähne putzen, da diese irgendwann heraus fielen und durch neue ersetzt wurden...wie bei jedem Hai eben. Vom Gesicht waschen hielt Kisame ebenfalls wenig. Wenn er nass wurde dann nur weil er schwamm oder weil eine seiner Künste wieder viel Wasser aufgewirbelt hatte.

„Wir müssen heute einen Trupp Anbu abfangen, Kisame. Sie kommen zu nah an unser Versteck.“, unterbrach die matte Stimme Itachi`s, Kisame`s Gedanken.

Allerdings war ihm das völlig egal. Bei dieser Nachricht!

„Dürfte kein Problem sein.“, antwortete der Dämon, lächelte mordlustig und zeigte dabei seine messerscharfen Zähne.

„Nein...“, murmelte Itachi mehr zu sich selbst, als er seinen Mantel anzog.

Der Uchiha lief langsam an dem Dämon vorbei, der ihm sofort folgte, während er sein Schwert an dem Gürtel befestigte. Beide verließen den Höhlenabschnitt. Itachi lief tiefer in die Höhlen hinein und seine Augen leuchteten wieder rot auf.

„Essen wir erst etwas?“, fragte Kisame der sich an Itachi hielt.

„Ja...wir werden unterwegs keine Gelegenheit für eine Pause haben...es sind recht viele Anbu`s.“, sagte Itachi trüb und sah kurz zu seinem Partner.

Kisame grinste wieder und strich geistesabwesend über sein Samehada. Das hieß er hatte viel zu tun.

Die beiden Akatsuki betraten den so genannten „Essensaal“. Für Kisame war es einfach nur eine größere Höhle in der gestohlene Lebensmittel untergebracht waren. Trotzdem war es eine Seltenheit das man hier auf ein Mitglied traf, da die meisten Mitglieder verschieden aufstanden.

Itachi war bereits zu den Vorräten gegangen und begann sich einige kleinere Dinge zu nehmen.

„Beeil dich, Kisame...ich möchte vor der Dunkelheit zurück sein.“, sagte Itachi bevor er sich mit einem Apfel in der Hand und einem Reisbällchen in der anderen umdrehte und zu dem Dämon sah.

„Ich möchte das auch schnell erledigen, Itachi-san.“, antwortete Kisame mit einem breiten Grinsen, während er mehrere Reisbällchen aus einer Kiste nahm und sie sich schnell in den Mund schob.

„Ich vermute das du einen anderen Grund hast Kisame...“, sagte Itachi kühl und schob sich seinen Reisball langsam in den Mund.

Kisame nickte leicht und schluckte die vier Reisbällchen herunter bevor er wieder in die Kiste griff.

Der Uchiha nickte leicht und drehte sich dann um. Der Haidämon folgte ihm. Beide verließen das Versteck.

Eine rote Sonne schien über den Wald...und rot würde sich auch der Boden färben...das war jedenfalls Kisame`s Gedanke, bevor sie sich auf den Weg machten.